

	<p>Objekt: Bodetal: Gasthaus Waldkater, um 1855 (aus: Brückner "Bodetal")</p> <p>Museum: Schloß Wernigerode GmbH Am Schloss 1 38855 Wernigerode 03943 553030 dziekan@schloss-wernigerode.de</p> <p>Sammlung: Sammlung der Druckgraphik</p> <p>Inventarnummer: Gr 001219</p>
--	---

Beschreibung

Hauptmotiv der Darstellung ist das um 1852 errichtete Hotel "Großer Waldkater", hier als der Neue Waldkater bezeichnet, darüber erhebt sich der Hexentanzplatz, der wie zu sehen, auch bereits Gastronomie bietet. Der Neubau ergänzte den Altbau (alter Waldkater oder auch "Kleiner Waldkater" links auf dem Bild). Heute werden beide Gebäude als Jugendherberge genutzt.

Die Darstellung ist von Balken gerahmt und darunter bezeichnet li. u. "W. Ripe del.", re. u. "A. Schule sc.", Mi. u. "Der neue u. alte Waldkater / im Bodethale.", darunter "Druck u. Verlag von Ed. Brückner in Goslar."

Ein Blatt von sechs Blatt Ansichten, mit einem Umschlag (Gr 001224), gefaltet aus einem gelben Bogen A3 bedruckt zweifarbig: "Aus Brückner's Harz-Album. / III. Station. / Erinnerung ans Bodethal. / Sechs Stahlstiche Preis 12 1/2 Sgr. 10 Gr. [...]". Das Blatt ist Nr. 28 der Harzansichten, die ab 1853 mit zunächst 24 Blatt erschienen und schrittweise vermehrt wurden. Eine genaue Datierung ist daher schwierig. Diese Ansicht ist noch nicht im Geleitsmann durch den Harz von August Ey (1854 erschienen) enthalten.

Die Sammelmappe gelangte 2019 als Schenkung der Sammlung Bürger an die Schloß Wernigerode GmbH.

Grunddaten

Material/Technik:	Stahlstich auf festem Velin
Maße:	11,8 x 17,9 cm (Blattgröße); 6,3 x 9,2 cm (Bildgröße)

Ereignisse

Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Wilhelm Ripe (1818-1885)
	wo	
Druckplatte hergestellt	wann	
	wer	Albert Schule (1801-1875)
	wo	
Herausgegeben	wann	1855
	wer	Eduard Brückner (1823-1888)
	wo	Goslar
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Bodetal
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Harz

Schlagworte

- Aussichtspunkt
- Brücke
- Druckgraphik
- Felsen
- Gaststätte
- Harzansicht
- Hotel
- Natur
- Tourismusgeschichte

Literatur

- Griep, Hans-Günther, Hans Hahnemann und Hans Ulrich (1980): Wilhelm Ripe 1818-1885 (= Goslarer Künstler und Kunsthandwerker, hg. von Hans Ulrich, Bd. 2). Goslar, S. 15ff., S. 24
- Peter Bode, Claudia Grahmann, Uwe Lagatz und Rainer Schulze (2017): Der Harz. Faszinierende Landschaft in der Grafik von 1830 bis 1870. Wernigerode, Abb. S. 170 u. (kol. Exempl.)